

bye bye 17 Minuten Politikunterricht in der Woche, hello Workshop in Aktionskunst. Wir sind die Radikalen Töchter und schlagen da auf, wo es passiert: auf dem Land, in Dörfern und Kleinstädten.

Wir durchkämmen Deutschland und verbreiten die frohe Botschaft der Aktionskunst. Aktionskunst macht Lust darauf, sich einzumischen und politisch aktiv zu werden. Denn Macht kommt von Machen. Unser Trainingsplan aus Aktion, Kunst und Politik hinterlässt eine kritische Masse von mutigen Leuten, die sich für die Demokratie einsetzen. Unser Ziel: Menschen inspirieren und ermutigen, Menschen ins Handeln bringen. Für Menschenrechte. Für Utopien und Visionen.

## WAS KANN AKTIONSKUNST?

**„Die einzig revolutionäre Kraft ist die Kraft der menschlichen Kreativität – die einzige revolutionäre Kraft ist die Kunst.“**

Joseph Beuys  
Aktionskünstler (1921-1986)

**Macht  
kommt von  
Machen**

# RADIKALE TÖCHTER

Kunst ist Austausch, Interpretation, Realitätsabgleich. Kunst kann als (politischer) Verhandlungsort mit Werten und Visionen menschlichen Miteinanders experimentieren. Raus aus der Ohnmacht, rein in die Aktionskunst. Aktionskunst ist seit den 1960er Jahren ein Angriff auf den traditionellen Kunstbegriff. Ist das Theater? Eine Intervention? Aktionskunst verfolgt das Ziel, die Gesellschaft mit kreativen Mitteln zu erneuern. Sie findet außerhalb von Kunst- und Kulturinstitutionen statt: ob auf der Straße, in der Luft oder im See, hier sind Menschen in Aktion und niemand kauft Eintrittskarten. Mit künstlerischen Mitteln wird in soziale und politische Verhältnisse eingegriffen. Was das bringt? Verwirrung, Spaß und jede Menge Mut-Muskel-Aufbau. Im besten Fall entsteht politischer Druck, der Machtverhältnisse ins Wanken bringt.



# INHALT

## DES FÜNFTÄGIGEN WORKSHOPS

**„Ja, radikal. Das ist ja auch das was ihr zeigt, was wichtig ist. Radikal zu sein, um etwas zu verändern.“**

Workshopteilnehmerin  
20 Jahre, Thüringen

Kein Husten, weil kein Staub. Wir können über Politik und Demokratie sprechen, ohne dass jemand einschläft. Beispiele von Aktionskunst aus der ganzen Welt bringen Workshop-Teilnehmende zum Lachen, Staunen und Kopfschütteln. Das macht Lust, sich einzumischen und politisch aktiv zu werden. Wir bieten Teilnehmenden Aktionskunst als einen Weg an, sich für soziale, politische oder ökologische Probleme einzusetzen. Wir inspirieren dazu, durch Kunst ins Handeln zu kommen. Wir machen den Teilnehmenden bewusst, dass ihre Meinung zählt und ihre Wahl einen Unterschied macht.

In fünf Tagen erarbeiten die Teilnehmenden mit Aktionskünstler:innen Entwürfe zu eigenen Aktionskunstprojekten und setzen Elemente davon um. Nach gemeinsamen Warm-Ups gehen wir ins kreative Brainstorming, entwerfen eigene Aktionskunstprojekte, zu Themen, die ihnen wichtig sind. Die Teilnehmenden recherchieren, untersuchen den öffentlichen Raum und wir verraten Tricks zum Gewinnen von Aufmerksamkeit. Think Big – groß Denken! Wir besprechen Story-Telling, Kunstfreiheit, Partizipation und – natürlich – penetrant sein. Ausflüge, Spiele, peer-review und Dokumentation gehören selbstverständlich dazu. Mit Hinweisen zum Durchhalten verabschieden wir uns nach einer intensiven Woche. Die Teilnehmenden nehmen Inspiration und Ermutigung sowie Lust auf Politik und auf das Ausprobieren der eigenen Möglichkeiten mit!

**Zielgruppe: Erstwähler:innen (16-24)**

**Dauer: Tag 1 - 4: je sechs Zeitstunden**

**Tag 5: vier Zeitstunden**

### Kontakt

Josephin Haardt  
contact@radikaletoechter.de

### Referenzen

Karuna – MOMOs Voice of Disconnected Youth  
Alternatives Jugendzentrum Chemnitz // Marie-Elise-Kayser-Schule  
Jugendrat – Generationen Stiftung  
MixIt – Filmprojekt von Jugendlichen mit und ohne Fluchtgeschichte  
Oberstufenzentrum I – Technik Potsdam // Jugendmigrationsbeirat Berlin  
SbbS Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik Gera  
Netzwerk für Demokratische Kultur e.V.  
Volksschule und Neue Mittelschule Integrative Lernwerkstatt Brigittenau Wien

Gefördert  
durch die



Bundeszentrale für  
politische Bildung